

## „Weinen bevor wir reinhauen“

Andacht zum Evangelium des Sonntags aus Lk 19, 41–48 von Prediger Rainer Hogh, Landeskirchliche Gemeinschaft Hensoltzhöhe

Man hört die Peitschen knallen. Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel in Jerusalem. Eine bekannte Geschichte. Warum? Weil sie uns einen anderen Jesus zeigt, als wir ihn sonst kennen. Diesmal ist er nicht mild, freundlich und gut. Diesmal zeigt er Gottes anderes Gesicht, behaupten sogar manche. Aber hat Gott zwei Gesichter? Ist es nicht immer ein und derselbe? Was soll diese Aktion im Tempel?

Gott kann nicht zu allem was wir tun Grinsen. Nein, bei manchem ist es ihm hundeelend. Wie muss es ihm wehtun, wenn wir uns selbst kaputt machen, aus Starrsinn, Furcht oder Bequemlichkeit?

Haben Sie schon mal zusehen müssen, wie sich eine Ihnen nahestehende Person selbst kaputt gemacht hat? Warum schaffen es manche Menschen nicht, sich von dem zu lösen, was sie zerstört?

Ich weiß es nicht. Aber ich weiß

etwas anderes. Gott weint um jeden, der sich selbst um seinen Frieden bringt. Weil er uns mehr liebt, als wir uns selbst. Selbst da wo wir uns in unserer Borniertheit selbst um unseren Frieden bringen.

Und die Peitsche? Die ist scheint mir so etwas wie ein letztes Stoppzeichen, um doch noch innezuhalten und das zu tun, was man im Tempel eigentlich macht – beten. Denn eine Begegnung mit Gott kann unser Leben herumreißen. Wenn wir unser Herz bei ihm zum Frieden bringen, und sei es durch Klagen, dann gibt es neue Hoffnung. Denn Gott will unser Herz berühren. Luther bringt es so treffend auf den Punkt, wenn er im Katechismus erklärt, was beten ist: „Beten ist das Reden des Herzens mit Gott.“ Und Gott will

tatsächlich wissen, was da drin ist. Nicht die frommen Sprüche, sondern die Freuden, Sorgen und Sehnsüchte.

Mir geht es oft so, dass ich genau das beim anderen gar nicht wissen will. Stattdessen haue ich drauf. Natürlich nicht mit der Faust, aber verbal. Ich kann auch mit Worten andere zum Schweigen bringen. Danach ist das „Heulen“ dann groß. Und mir oft zum Weinen zumute, wenn ich sehe, was ich angerichtet habe.

So will ich mir das Evangelium vom Sonntag zu Herzen nehmen und auch meinen Mitmenschen ernst nehmen in seiner Not, (die ja auch genau so oft meine eigene ist). Und mit ihm weinen, bevor ich zu drastischeren Maßnahmen greife, wenn es mir überhaupt zusteht. Wir sollen weinen, bevor wir reinhauen und nicht reinhauen um danach zu weinen, weil wir merken, was wir kaputt gemacht haben. Amen



10. Sonntag nach Trinitatis  
31.7.2016  
Nummer 31



Berg \_\_\_\_\_

## Kirchweihfest-gottesdienst

Sonntag, 31. Juli 2016, 9.30 Uhr,  
Hofer Straße 8

Bei dem Gottesdienst wird auch die Jugendleiterin Cosima Rubner festlich in ihr Amt eingeführt.

Das Lesebuch zum Jubiläumsjahr 2017

## Kleine Reformationsgeschichten

hrsg. von Dorothea Greiner, Günter Dippold u.a.

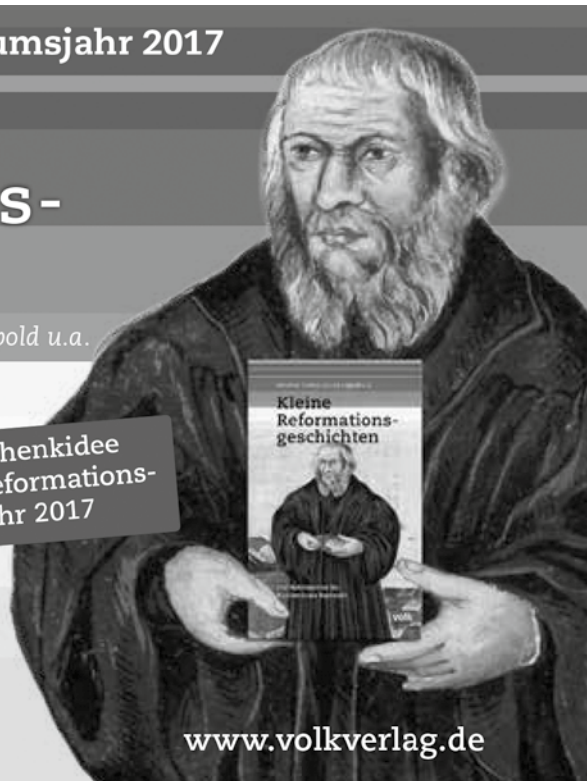
Die Reformation im  
Kirchenkreis Bayreuth

Geschenkkarte  
zum Reformations-  
jahr 2017

Hardcover mit Leseband,  
240 Seiten, reich bebildert  
13,90 Euro

Volk Verlag München

ab November 2016 im Buchhandel



[www.volkverlag.de](http://www.volkverlag.de)

Dekanat \_\_\_\_\_

## Reformationsjubiläum

Neu auf der Homepage: Infos zu den Veranstaltungen 2017

Auf [www.dekanat-hof.de](http://www.dekanat-hof.de) finden Sie seit kurzem auch einen Menüpunkt „Reformationsjubiläum 2017“, der laufend aktualisiert wird.

# Gottesdienste

Woche 31. Juli bis 6. August 2016  
Stand: 11.7.2016

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss, Lektorin Tauscher; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Knihs; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Oberhäußer.

## Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank; - Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Saalfrank.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfr. Glas.

## Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Michael Grell.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Frühschoppen, Pfr. Herrmann.

## Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt.

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Gumpertsreuth: 8.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Buchholzer.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl, Pfr. Lehmann.

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Segnungsgottesdienst, R. Hogh.

## Berg

9.30 Kirchweihfestgottesdienst mit

Einführung Jugendleiterin (Kirchbus: Keine Abholung!), Diakon Richter.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Lektorin Tauscher.

## Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Prädikantin Wilfert.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger.

## Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

## Köditz

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell.

## Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hühnlein.

## Oberkotzau

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Baderschneider.

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Prädikantin Pöllmann.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektor Thomas; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Lektor Thomas.

## Rehau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Pannicke; - Lutherkirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger.

## Töpen

9.30 Leuchtholzgottesdienst, bei schlechtem Wetter in der Kirche Töpen.

## Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell.

## Töpen

## Leuchtholzgottesdienst

Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr

Das Waldgebiet Leuchtholz findet man nördlich von Isaar.

## Unsere herzlichsten Glückwünsche!

### Zum 99. Geburtstag

Gerhard Klautke.

### Zum 93. Geburtstag

Jette Schelter, Zedtwitz.

### Zum 92. Geburtstag

Richard Sommer; Ingeborg Wölfel.

### Zum 91. Geburtstag

Karola Diwock; Hugo Hohenberger; Andreas Lechner.

### Zum 90. Geburtstag

Frieda Christl; Magot Freund; Werner Lohmann; Sebald Ried.

### Zum 85. Geburtstag

Marie Kaufmann, Feilitzsch; Erwin Rietsch; Erna Schneider, Trogen; Arno Zäh.

### Zum 80. Geburtstag

Erika Kaiser; Karl-Heinz Schrenk; Hans Hermann Stöckel; Maria Wilhelm, Trogen.

### Zum 75. Geburtstag

Herbert Hodel; Emil Merkel; Rudi Ranft.

### Zum 70. Geburtstag

Elisabeth Glas; Harald Loeffler; Ernst Puschert; Jane Wurzel.

### Kirchturm der Woche:

Kirchgattendorf

## Dekanat

### Die zehnte Studienreise ging nach Irland

Seit 2007 geht der Kirchenbezirk jedes Jahr auf Reisen.

Irland war das Ziel der zehnten Studienreise des Dekanats. Das Besondere bei den Studienfahrten: Vor Ort stehen immer Begegnungen auf dem Programm. Heuer besuchte die Reisegruppe die evangelisch-lutherische Gemeinde in der irischen Hauptstadt Dublin. Prädikant Frithjof Berndsens, der

tedienste, oft an besonderen Orten. Auf der grünen Insel wurde ein Abendmahlsgottesdienst in Clonmacnoise, einer der bedeutendsten frühmittelalterlichen Klosteranlagen Irlands gefeiert. Oder es gab eine Andacht an einem der ältesten Gebetshäuser der Welt. Wo die Studienreise des Dekanats im Sommer



an der deutschen Botschaft arbeitet, informierte die Gäste aus Hof und Umgebung über die Situation der Protestanten in der irischen Metropole und auf der Insel. Seit mehr als 300 Jahren gibt es in Dublin eine lutherische Gemeinde. Der Prädikant berichtete von einer guten Ökumene in der Hauptstadt des stark katholisch geprägten Landes.

Zum Programm der Studienreisen gehören auch Andachten und Got-

nächsten Jahres hinführt, steht noch nicht fest. Im Herbst werden Zeit und Ziel bekannt gegeben.

Das Foto von Dekan Günter Saalfrank zeigt die Reisenden aus Hof und Umgebung am Gallarus Oratory. Das Bethaus ist nicht nur ein 1.000 Jahre altes Zeugnis christlichen Glaubens, sondern auch ein hervorragendes Beispiel der Baukunst damaligen Zeit. Die Steine halten ohne Mörtel zusammen.